

trug ein geblümtes Kleid und einen Hut, der ihr komisch vorn auf dem Kopf saß.

Von Zeit zu Zeit stand Hesekiel auf und versuchte, den riesigen Ventilator zu regulieren, der unter der Decke kreiste und so laut brummte, dass man kaum ein Wort verstehen konnte.

Die Angelegenheit schien ungezwungen und – in Frankreich hätte Maigret gesagt – gemütlich zu verlaufen. Der Coroner saß auf einem Podest. Er trug ein blütenweißes Hemd und eine gemusterte Seidenkrawatte.

Der Zeuge – oder Angeklagte, das wusste Maigret nicht genau – saß neben ihm auf einem Stuhl. Es war ein Sergeant der Air Force in Kakiuniform. Es gab noch vier weitere wie ihn. Sie

saßen den Geschworenen aufgereiht gegenüber und wirkten wie übereifrige Schüler.

»Erzählen Sie uns, was sich am Abend des 27. Juli zugetragen hat.«

Der Mann hieß Sergeant Ward, den Namen hatte Maigret verstanden. Er war mindestens ein Meter fünfundachtzig groß, hatte blaue Augen und buschige schwarze Brauen, die an der Nasenwurzel zusammenwuchsen.

»Ich habe Bessy gegen halb acht in ihrer Wohnung abgeholt.«

»Lauter. Wenden Sie sich zu den Geschworenen. Können die Geschworenen verstehen?«

Die Männer schüttelten den Kopf. Sergeant Ward räusperte sich.

»Ich habe Bessy gegen halb acht in ihrer Wohnung abgeholt.«

Maigret musste sich doppelt anstrengen, denn er hatte seit seiner Schulzeit kaum mit der englischen Sprache zu tun gehabt. Ihm entging einiges, manche Redewendungen verwirrten ihn.

»Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder?«

»Ja, Euer Ehren.«

»Wie lange kennen Sie Bessy Mitchell?«

Der Sergeant dachte nach wie ein braver Schüler, bevor er die Frage des Lehrers beantwortet. Er sah kurz zu einem Mann neben Maigret, den dieser noch nicht kannte.

»Seit sechs Wochen.«

»Wo haben Sie sie kennengelernt?«

»In einem Drive-in. Sie bediente dort.«

Maigret wusste inzwischen, was ein Drive-in war. Die Kollegen, die sich um ihn kümmern mussten, hielten oft vor einem kleinen Lokal am Straßenrand, vor allem abends. Man stieg nicht aus dem Wagen. Eine junge Frau kam herbei, nahm die Bestellung entgegen und brachte dann Sandwiches, Hotdogs oder Spaghetti auf einem Tablett, das an die Wagentür gehängt wurde.

»Haben Sie mit ihr geschlafen?«

»Ja, Euer Ehren.«

»Am selben Abend?«

»Ja, Euer Ehren.«

»Wo?«

»Im Auto. Wir haben in der Wüste gehalten.«

Die Wüste – Sand und Kakteen – begann vor der Stadt. Auch zwischen manchen Stadtvierteln gab es vereinzelt größere Wüstenstreifen.

»Haben Sie sie danach oft wiedergesehen?«

»Ungefähr dreimal die Woche.«

»Und Sie schliefen jedes Mal mit ihr?«

»Nein, Euer Ehren.«

Maigret erwartete, dass der kleine, pingelige Richter fragen würde: Warum nicht?

Doch er fragte:

»Wie oft?«